Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **10 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DVD // Stretching – die Technik

▶ Das Video zeigt die Haltungen, auch Fehlhaltungen, die Pflichtbereiche für das Nachdehnen und das Stretchtraining, die Belastungsaspekte beim Dehnen, die daraus resultierenden Basistechniken sowie eine effiziente, dynamische Dehntechnik. Die beiden Spezialisten Karin Albrecht und Stephan Meyer legen mit dieser 18 Minuten langen Filmproduktion eine wichtige Basis für den Unterricht und das Training. Für Lehrkräfte und Trainer/-innen ein absolutes Muss. Diese DVD ist eine unveränderte Kopie der Original-VHS-Kassette mit demselben Titel von 1997.

Bestellungen: per Talon.

VISTAWELL // Fit Chair, der ideale Kompromiss!

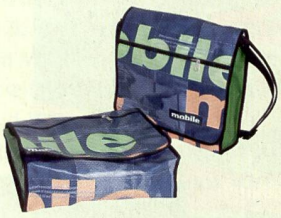
▶ Mit oder ohne Rückenlehne, zuhause oder im Büro, Fit Chair ist der ideale Ball-Stuhl. Der Ball verleiht diesem Stuhl die für Ihren Rücken nötige Bewegung. Er ist mit Rädern ausgestattet und rollt deshalb mühelos in alle Richtungen.

Für Personen ab 175 cm Körpergrösse empfehlen wir die Option Beinverlängerung (5 cm).

Machen Sie als «mobile»-Leser von den vergünstigten Bedingungen Gebrauch!

Bestellung: Lieferungen und Rechnungsstellung erfolgen durch die Firma VISTAWELL AG, 2014 Bôle, Telefon, 032 841 42 52, Fax 032 841 42 87, E-mail: office@vistawell.ch

Letzte Gelegenheit // Limitiertes Angebot



▶ Wir haben nur noch ganz wenige unserer Kulttaschen am Lager! Ergreifen Sie die Gelegenheit und bestellen Sie als mobileclub-Mitglied oder «mobile»-Leser/-in eine dieser exklusiven und trendigen City-Taschen! Ausstattung: 35 x 34 x 12 cm, bedruckte Plane, Aussenfach auf Deckel mit Reissverschluss, innen weiss mit Innenfach und Schlüsselband. Ein 17"-Laptop passt also bestens in diese qualitativ hochwertig verarbeitete Tasche!

Bestellung: per Talon

Bestelltalon / Abonnement «mobile»

▶ DVD // Stretching – die Technik

☐ Mitglieder mobileclub Fr. 16.- (inkl. MWST) + Porto Fr. 5.–
☐ Nichtmitglieder Fr. 20.- (inkl. MWST) + Porto Fr. 5.–
Das Angebot ist nur bis Ende September gültig.

▶ VISTAWELL // Fit Chair

Art. 5310 – Fit Chair mit Rückenlehne
☐ Mitglieder mobileclub Fr. 169.– anstatt 199.– (inkl. MWST) + Porto Fr. 13.–
☐ Nichtmitglieder Fr. 189.– (inkl. MWST) + Porto Fr. 13.–

Art. 5320 – Fit Chair ohne Rückenlehne
☐ Mitglieder mobileclub Fr. 119.– anstatt 149.– (inkl. MWST) + Porto Fr. 13.–
☐ Nichtmitglieder Fr. 139.– (inkl. MWST) + Porto Fr. 13.–

Art. 5325 – Option Beinverlängerung (5 cm) für Fit Chair
☐ Mitglieder mobileclub Fr. 26.00 anstatt 33.– (inkl. MWST)
☐ Nichtmitglieder Fr. 33.– (inkl. MWST)

▶ Letzte Gelegenheit // «mobile»-Kulttasche

☐ Mitglieder mobileclub Fr. 88.– (inkl. MWSt) + Porto Fr. 8.–
☐ Nichtmitglieder Fr. 108.– (inkl. MWSt) + Porto Fr. 8.–

▶ Abonnement «mobile»

☐ Ich möchte «mobile» für ein Jahr abonnieren (Schweiz: Fr. 42.–/Ausland: € 36.–).
☐ Ich möchte «mobile» im Probeabonnement (3 Ausgaben für Fr. 15.–/Ausland: € 14.–).

Vorname, Name .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift .....

Einsenden oder faxen an:
Redaktion «mobile», BASPO, CH-2532 Magglingen
Fax: +41 (0) 32 327 64 78
www.mobile-sport.ch

Cizen Inc.®
sports & health

REHA Kongress, 5./6. Juni 2008, Interlaken
Physio Kongress, 13./14. Juni 2008, St. Gallen
SPAMM Kongress, 27./28. November 2008, Interlaken

Weissensteinstrasse 31, 3008 Bern, **www.justyours.ch**
Tel 031 371 46 24, Fax 031 371 49 92, info@cizensports-health.ch

Ihr Ansprechspartner für Sport & Gesundheit
Verlangen Sie nach unseren Wiederverkaufskonditionen

Wo der Zufall beginnt

▶ Sportereignisse ziehen uns immer dann besonders in den Bann, wenn die Leistungsunterschiede zwischen Teams oder Athleten gering sind und im Verlaufe eines Wettkampfs die Führung mehrmals wechselt. Dies hat uns eindrücklich die Fussball – Europameisterschaft gezeigt, wo in vielen Spielen der Entscheid über Sieg oder Niederlage erst in den letzten Minuten fiel. Nach diesen Spielen blieb die Frage: Ist der Sieg leistungsmässig erklärbar oder spielen Zufall und Glück die entscheidende Rolle? Wenn man den Reportern und Experten in den Studios zuhört, so scheint fast alles erklärbar – Zufälle sind ausgeschlossen.

Der Frage nach der Rolle des Zufalls geht der Autor, der sich hauptberuflich mit Qualitätsmanagement im Maschinenbau an der Universität Kassel auseinandergesetzt hat, nach: Zufall ist das was ohne Absicht geschieht. Unter Berücksichtigung dieser Definition analysiert der Autor anhand der Wahrscheinlichkeitsrechnung die Rolle des Zufalls und transferiert diese in den Leistungssport. Er zeigt auf, dass bei Einzelereignissen oft Ursachen interpretiert werden, die aus statistischer Sicht rein zufällig sind, wobei sich der Zufall erst durch die Analyse grosser Datenmengen und damit später zu erkennen gibt – insofern sind die Live-Reporter und -Experten wieder entlastet.

Ein Credo des Leistungssportes ist die Chancengleichheit. Spielregeln, Ligen, Stärkeklassen, etc. sichern diese. Sie führen dazu, dass sich die Leistungsunterschiede vermindern, was den Wettkampf wiederum spannender macht. Damit gewinnt der Zufall oder das Glück mehr an Bedeutung. Trainer und Athleten interessiert primär der Leistungsaspekt, den sie durch Training beeinflussen können. Den Zufall versuchen sie möglichst zu vermeiden. Es herrscht die Meinung vor, das Glück gebührt nur dem Tüchtigen. Die Realität zeigt: Nicht jeder Tüchtige hat auch Glück. Der Autor macht bewusst, dass der Zufall je nach Situation einen hohen Stellenwert einnimmt und relativiert dabei die Bedeutung einer systematischen Leistungsentwicklung. Handlungsstrategien, wie Zufälle im Sport reduziert werden können, zeigt er nicht auf.

Insofern ist das 110-seitige Buch zwar interessant, schärft die Sichtweise zur Bedeutung des Zufalls im Leistungssport und regt zum Denken an. Mehr ist es aber nicht, denn Strategien zur Zufallsminimierung, die aus Sicht der Trainer und Athleten erwünscht sind, sind nicht enthalten. *Adrian Bürgi*

› *Kirschling, G.:* ***Die Gleichwertigkeit von Leistung und Zufall im Spitzensport.*** *Schorndorf, Hofmann-Verlag, 2008. 110 Seiten.*

Optimales Form-Zeit-Verhältnis

▶ Wasserspezifische Bewegungsvielfalt, Training der Trainierbarkeit. – Das vorliegende, bereits in 5. überarbeiteten Auflage erschienene Buch ist mehr als ein Sammelband unzähliger, die koordinativen Fähigkeiten im Schwimmen verbessernder Übungen. Gunther Frank zeigt auf, dass das Variieren im koordinativen Bereich speziell auch das Verhältnis «Form-Zeit» zu optimieren vermag. Die Schwimmerinnen und Schwimmer erhalten Formen angeboten, die ihnen helfen können, die individuelle Bewegungsqualität zu verbessern. Der Autor gibt praktische Ratschläge, wie koordinative Übungsformen in den Trainingsprozess eingebaut werden können (wann, wie, wie viel) und welchen Stellenwert sie im Gesamtsystem der Leistungskomponenten im Sport) einnehmen.

Zu den vier Schwimmarten Delfin, Rücken, Brust und Kraul werden Koordinationsformen mit Wort und Bild (Fotografien, Zeichnungen), Kombinations-, Korrektur-, Kontrast- und Spielformen angeboten. Ergänzt wird die Auswahl mit unzähligen Übungen zur Entwicklung und Verbesserung des Wassergefühls. Die Partner- und Gruppenübungen ergänzen die Übungspalette in idealer Form.

Den koordinativen Übungsformen im Kindes- und Jugendalter sind spezielle Kapitel gewidmet. Abgerundet wird dieses Buch, das allen Schwimmen unterrichtenden Lehrkräften und Übungsleitenden empfohlen wird, von einem «Technik-Kontroll-System» (Kopiervorlagen), das eine hilfreiche Checkliste für die Beurteilung individueller Schwimmstile darstellt. *Peter Wüthrich*

› *Frank, G.:* ***Koordinative Fähigkeiten im Schwimmen.*** *5. Auflage. Schorndorf, Hofmann-Verlag, 2008. 200 Seiten.*

Aus der Spormediathek

Artistik

▶ *R. Ballreich (Hg.):* ***Zirkus-Spielen: das Handbuch für Zirkuspädagogik, Artistik und Clownerie.*** *3., komplett überarb. und erg. Aufl. Stuttgart, Hirzel, 2007. 408 Seiten*

Bewegungserziehung

▶ *C. Grüger, H. Sinapius:* ***Fröhliche Kinder – motorisch mit Musik gefördert: 12 lustige Mitmach-Lieder zum Turnen, Tanzen und Spielen.*** *Wiebelsheim, Limpert, 2008. 40 Seiten*

▶ *C. Grüger, S. Weyhe:* ***Kinder in Bewegung mit NaturMotorik: Naturprozesse durch Bewegung erleben und verstehen – für Aktionen drinnen und draussen in Kiga, Hort und Grundschule.*** *Münster, Ökotopia, 2007. 124 Seiten*

Fussball

▶ *R. Jansson:* ***Koordinationstraining im Fussball.*** *Köln, Sportverlag Strauss, 2007. 127 Seiten*

▶ *C. Koller (Hg.).:* ***Sternstunden des Schweizer Fussballs.*** *Münster, LIT, 2008. 173 Seiten*

Judo

▶ *H. Müller-Deck:* ***Der Weg zum Top-Judoka.*** *Wien, Infostrada Sports, 2007. 280 Seiten*

Lauf

▶ *A. Butz:* ***Richtig trainieren für den Halbmarathon: mehr Erfolg mit der Laufcampus-Methode.*** *München, blv, 2008. 95 Seiten*

Leichtathletik

▶ *Y. Bechheim:* ***Leichtathletik für Kinder: spielerische Übungsformen zum Laufen, Springen und Werfen.*** *Wiebelsheim, Limpert, 2008. 118 Seiten*

Nordic Blading

▶ *P. Schlickenrieder:* ***Nordic Blading: Inlineskaten mit Speed.*** *München, Südwest, 2008. 80 Seiten*

Olympische Erziehung

▶ *E. Emrich, S. Klein:* ***Übungsleiter und Trainer als Werte(ver)mittler: eine Handreichung für die olympische Erziehung in Sportorganisationen und Schulen.*** *Kassel, Agon-Sportverlag, 2008. 243 Seiten*

Reiten

▶ *E. Meyners:* ***Bewegungsgefühl für Reiter.*** *Langwedel-Völkersen, pferdia tv, 2008. DVD (70 Min.)*

Rugby

▶ ***Rugby in der Schule****/G. Berends, F. Saak. Schorndorf, Hofmann, 2008. 128 Seiten*

Sportunterricht

▶ *D. Hell:* ***Kreativer Sportunterricht im 1. und 2. Schuljahr.*** *2., überarb. und erw. Aufl. München, Oldenbourg, 2006. 55 Blätter*

Stretching

▶ *A.G. Nelson, J. Kokkonen:* ***Stretching Anatomie: der vollständig illustrierte Ratgeber für die anatomisch richtige Muskeldehnung und -kräftigung.*** *München, Copress Sport, 2008. 147 Seiten*

Tennis

▶ *M. Grosser, R. Schönborn:* ***Training im Kinder- und Jugendtennis: der richtige Weg.*** *2., überarb. Aufl. Aachen, Meyer & Meyer, 2008. 151 Seiten*

Triathlon

▶ *F. Al-Sultan, C. Dirkes:* ***Triathlon: Motivation – Wettkampf – Erlebnis.*** *München, Südwest, 2007. 192 Seiten*

Unihockey

▶ *J. Roschinsky, M. Gatzke, M. Vordank:* ***Unihockey: Volltreffer in die kleinsten Tore der Welt:*** *Training, Technik, Regeln, Ausrüstung. Aachen, Meyer & Meyer, 2008. 170 Seiten*

› *www.sportmediathek.ch*

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

IAP
Institut für Angewandte Psychologie

CAS Psychologisches und mentales Training im Sport

Beginn: 23. April 2009

Berufsbegleitende, 3-semestrige Weiterbildung für Personen, die im Sport tätig sind und ihre Kenntnisse in mentalen Trainingsformen vertiefen und in die Sportpraxis integrieren wollen. Angesprochen werden auch interessierte Hobbysportler/innen. Der Zertifikatslehrgang bietet einen systematischen Einblick ins Praxisfeld der Sportpsychologie und ermöglicht eine praktische und kritische Auseinandersetzung mit Verfahren psychologischen Trainings im Sport.
In Kooperation mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (SASP) und der Eidg. Hochschule für Sport Magglingen.

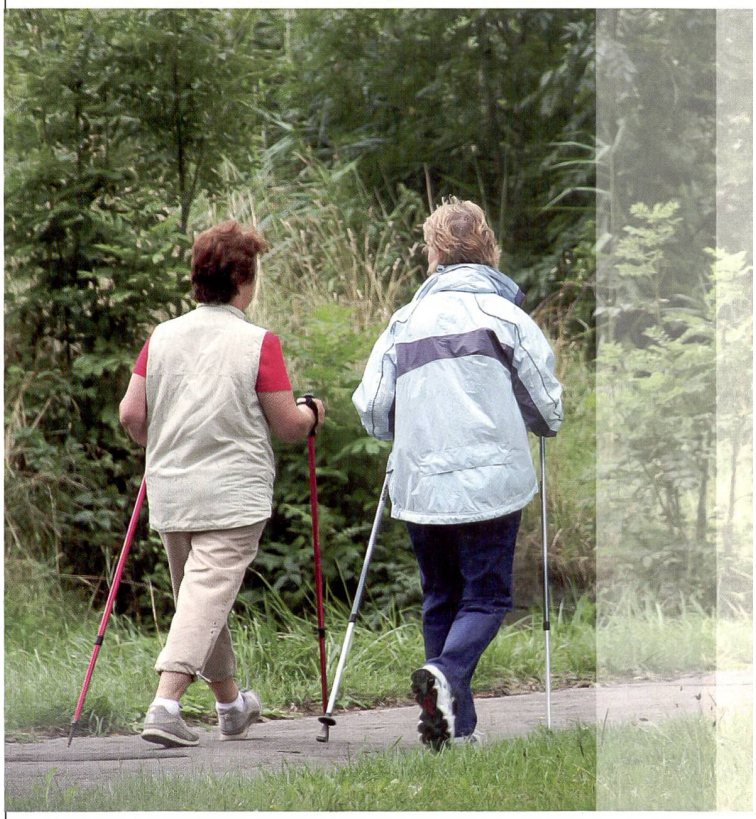
Infoveranstaltung:
Montag, 8. September 2008
18.15 Uhr
IAP, Merkurstrasse 43, Zürich

Info und Anmeldung:
Telefon +41 58 934 83 71
andrea.buechler@zhaw.ch
www.iap.zhaw.ch > Weiterbildung

Zürcher Fachhochschule

Berner Fachhochschule
Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM

Certificate of Advanced Studies Bewegungs- und Sporttherapie – Innere Erkrankungen



Die EHSM führt unter der Trägerschaft des «Netzwerks Sportstudien Schweiz» ab Januar 2009 den CAS Bewegungs- und Sporttherapie – Innere Erkrankungen durch. Der Zertifikatskurs richtet sich an Sportlehrpersonen, Bewegungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie an Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Er umfasst 20 ECTS und vermittelt in 6 Modulen theoretische und praktische Grundlagen für bewegungstherapeutische Interventionen bei Patientinnen und Patienten mit inneren Erkrankungen in der stationären und ambulanten Rehabilitation sowie in der Sekundärprophylaxe.

Anmeldetermin
31. Oktober 2008

Information und Anmeldung
Bundesamt für Sport BASPO
Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM
Weiterbildung
2532 Magglingen
Telefon 032 327 63 46
E-mail weiterbildung@baspo.admin.ch

www.ehsm.ch

Netzwerk Sportstudien Schweiz

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

CAS EHSM: Innere Erkrankungen

▶ Unter der Trägerschaft des «Netzwerks Sportstudien Schweiz» bietet die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM 2009 erneut die Weiterbildung «Certificate of Advanced Studies EHSM in Bewegungs- und Sporttherapie mit Spezialisierung Innere Erkrankungen» an. Der Zertifikatskurs richtet sich an Sportlehrpersonen und an Sport- und Bewegungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit Hochschulabschluss sowie an Physiotherapeutinnen und -therapeuten, die im ambulanten und stationären Bereich in der Sporttherapie und Sekundärprophylaxe tätig sind oder tätig werden wollen. Die Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen für bewegungs- und sporttherapeutische Interventionen bei Patientinnen und Patienten mit inneren Erkrankungen in der stationären und ambulanten Rehabilitation sowie in der Sekundärprophylaxe stehen im Mittelpunkt dieser Weiterbildung. //

› *www.ehsm.ch*

Förderung und Entwicklung

▶ Ipsach BE, Mitte Juni: Die «Sportwissenschaftliche Gesellschaft der Schweiz SGS» wurde von den in der Netzwerkkonferenz zusammengeschlossenen Direktoren aller Hochschulinstitutionen mit Studiengängen in Sport und Sportwissenschaft aus der Taufe gehoben. Die SGS repräsentiert die in der Schweiz tätigen, qualifizierten Sportwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie die im Bereich Sportwissenschaft tätigen Institutionen und gibt ihnen ein offizielles Gesicht. Die erste öffentliche Mitgliederversammlung findet am 10. September 2008 auf dem Gurten bei Bern statt. Mehr dazu in einer der nächsten «mobile»-Ausgaben. //

› *www.sportwissenschaft.ch*

Fans: eine Bestandesaufnahme

▶ Die Neuerscheinung «Fankultur und Fanarbeit in der Schweiz/Les supporters et leur encadrement en Suisse» ist Bestandesaufnahme und Argumentarium zugleich. Im ersten Teil dieser EHSM-Publikation wird definiert und kategorisiert, und es werden Forschungsergebnisse vorgestellt; im zweiten Teil werden bisherige Interventionsformen und Massnahmen der sozioprofessionellen Fanarbeit analysiert. Im letzten Teil folgen Anregungen für die Zukunft. Die Schrift versteht sich als Argumentarium, welches dazu beitragen soll, Fanarbeit in der Schweiz nachhaltig zu verankern und steht auch als Grundlage für Aus- und Weiterbildungen zur Verfügung. Insofern richtet sie sich an Fachleute, die mit Präventions- und Sicherheitsfragen rund um Sportveranstaltungen zu tun haben, aber auch an andere, die sich in der offenen Jugend- und Sozialarbeit engagieren. //

› *www.basposhop.ch*

Sportförderung als wichtiges Ziel

▶ Die Revision des Sportförderungsgesetzes ist in der Vernehmlassung. Im Zentrum des Vorschlags stehen die Förderung des Sports bei Kindern und Jugendlichen, die Dopingbekämpfung, die Neuregelung von Finanzhilfen sowie Anpassungen im Bereich Datenschutz. Das Vernehmlassungsverfahren dauert bis zum 30. September 2008. «mobile» wird weiter darüber berichten. //

› *www.baspo.ch*

Jim Bob®
JB
Jim Bob · Fohlochstr. 5a · 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 · Fax 052 305 4001 · info@jimbob.ch
Der Vereinsausrüster

mobile

Vorschau 5 / 08

Fokus // Kernlehrmittel
- Die Entstehung // Treffpunkt Dialog
- Das Menschenbild // Vom Sportler zum Leitenden
- Das Unterrichtsmodell // Die Faszination der Achterschlaufen
- Das Leistungsmodell // Viel Sprit und ein Steuer

Dossier // Trainerbildung
- Anforderungen // Ein Hansdampf muss her
- Beratung // Wo drückt der Schuh?
- Ausbildung // Vier Dekaden im Rückblick
- Der Festakt // Ein Überblick

Weitere Beiträge
- Hautpflege // Das Vademekum für Sportler
- Seniorensport // Krafttraining im Alter

Die Ausgabe 5/08 erscheint Anfang Oktober.

mobilePraxis

- **Schneesport**
- **Capoeira escolar**

Unsere Partner

rivella — Rivella sorgt für die Attraktivität der hinteren Umschlagseite und bietet interessante Angebote für den mobileclub.

VISTAWELL SPORT + GESUNDHEIT — VISTAWELL bietet interessante Angebote für den mobileclub.